

PROJEKTBERICHT

ZUKUNFTSSICHERES KOMMUNIKATIONSNETZ FÜR DEN EVANGELISCHEN KIRCHENVERBAND IN KÖLN

Von Mai 2012 bis August 2013 entstand auf dem Gelände des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region ein neues Diakonie- und Verwaltungsgebäude. Dätwyler errichtete darin eine strukturierte Gebäudeverkabelung der Klasse F_A.

Der Neubau in der Kartäusergasse, der barrierefrei und als energieeffizientes 2-Liter-Haus konzipiert wurde, verbindet die historische Anlage mit einem bestehenden Erweiterungsbau. Er beherbergt heute rund 50 Mitarbeitende des Diakonischen Werkes – von der Geschäftsführung über den Fachdienst Migration bis zur Schuldner- und Suchtberatung – sowie der Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH (ASG), der Verbandsverwaltung und der Verwaltung der Kirchenkreise.

Die Planung und Bauleitung hatte die ASG, ein Tochterunternehmen des Kirchenverbands und seiner vier Kirchenkreise, übernommen. Sie schrieb für die Informations- und Kommunikationstechnik im Neubau eine strukturierte Gebäudeverkabelung der Klasse F_A mit hochwertigen Kategorie-7_A-Kabeln und der GG45-Anschlussstechnik aus. Damit entschied sich die ASG für eine Technik, die hinsichtlich ihrer hohen Qualität und Bandbreiten (1000 Megahertz) eine langfristige Zukunftssicherheit bietet. Für den zentralen Technikraum im Keller wurden aus Sicherheitsgründen zugleich Systeme für die Temperatur- und Brandüberwachung sowie für die Zugangskontrolle in die Ausschreibung integriert.

Den Zuschlag für die Turnkey-Umsetzung erhielt die Firma Dätwyler. In enger Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenverband und der ASG konnten die Dätwyler Cables GmbH und ihr Service-Partner, die KKS Kölner Kommunikations Systeme GmbH, den Auftrag bis August 2013, pünktlich vor dem geplanten Einzug der Mitarbeitenden, abschließen.

Einbindung in das bestehende Netzwerk

Den Vorgaben des Bauherren entsprechend dient heute ein zentraler Technikraum dazu, die Informations- und Kommunikationstechnik in das vorhandene Netzwerk des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region zu integrieren. Dazu schloss Dätwyler den Serverraum im Keller des Neubaus mit Glasfaser-



und Fernmeldeleitungen an den Hauptserverraum des Kirchenverbands an, der im Altbau installiert ist.

Alle neuen Arbeitsplätze in dem dreigeschossigen Gebäude sind über Kategorie-7_A-Kupferkabel erschlossen. Diese wurden von einem Netzwerk-Rack im Technikraum aus direkt, also ohne Unterverteiler, zu den Arbeitsplätzen verlegt. Den Mitarbeitenden stehen ihre Anschlüsse in insgesamt 108 flexibel nutzbaren Bodentanks zur Verfügung.

Insgesamt verbaute Dätwyler im Neubau 21 Kilometer Kupfer-Datenkabel des Typs Dätwyler CU 7150 4P und rund 500 PS-GG45-Module. Im Serverrack sorgen sechs HP ProCurve Switche für High-Speed-Verbindungen zum Hauptserver. Ein Inverter-Split-Klima-Set von Mitsubishi hält die Raumtemperatur konstant auf den gewünschten 22 Grad Celsius.

Kompetente Beratung

Die Installation und die Inbetriebnahme der installierten Lösung verliefen laut ASG absolut reibungslos, und das neue Netz-



werk arbeitet fehlerfrei. Die zuständigen Dätwyler Mitarbeiter standen der Planung und Bauleitung zudem durchgängig mit kompetenter Beratung zur Seite.

Insofern ist der Anwender mit der realisierten Lösung in jeder Hinsicht sehr zufrieden und plant, diese auch bei zukünftigen Bau- und Modernisierungsmassnahmen einzusetzen.

(Februar 2014)